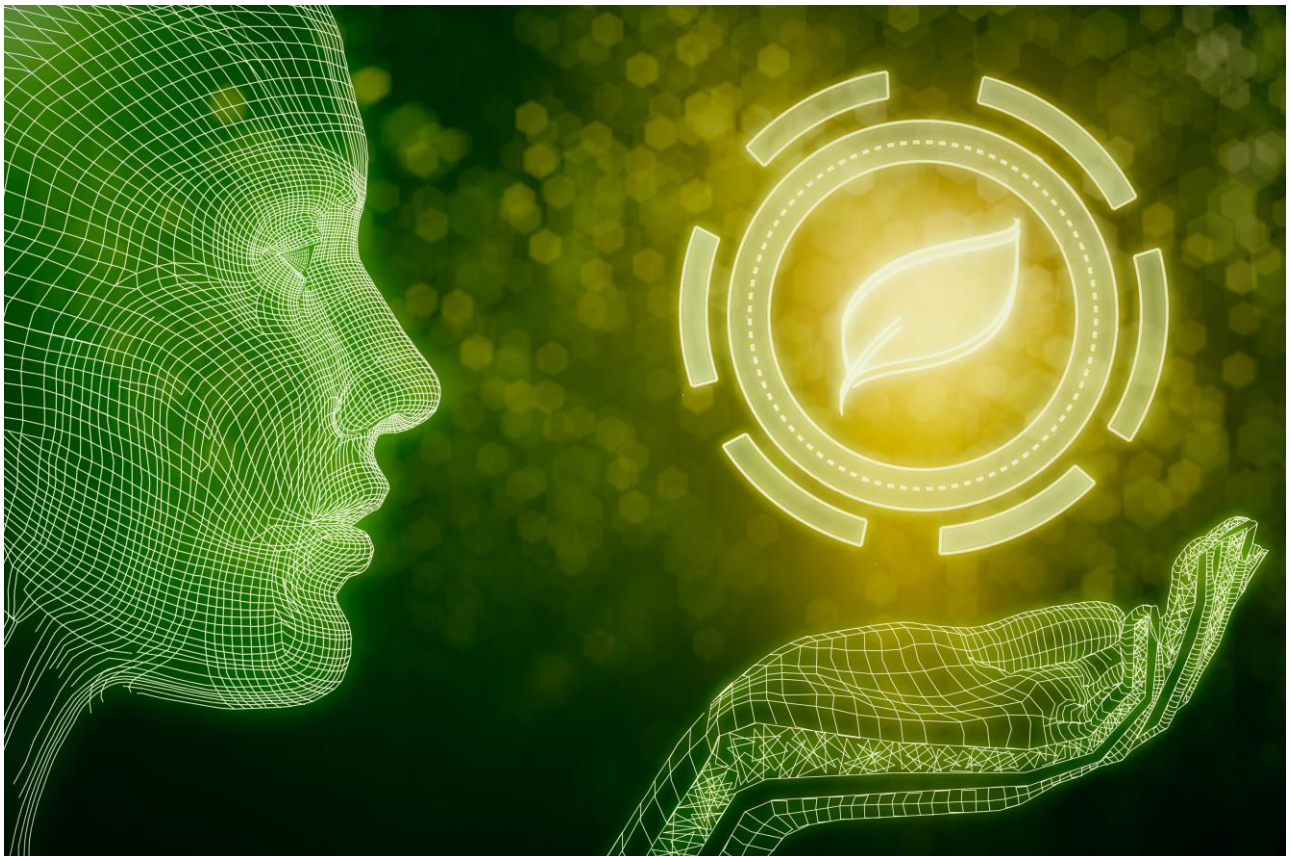


Grüne Unionsmarken

Analyse der Waren- und Dienstleistungsangaben, 1996-2020

Zusammenfassung



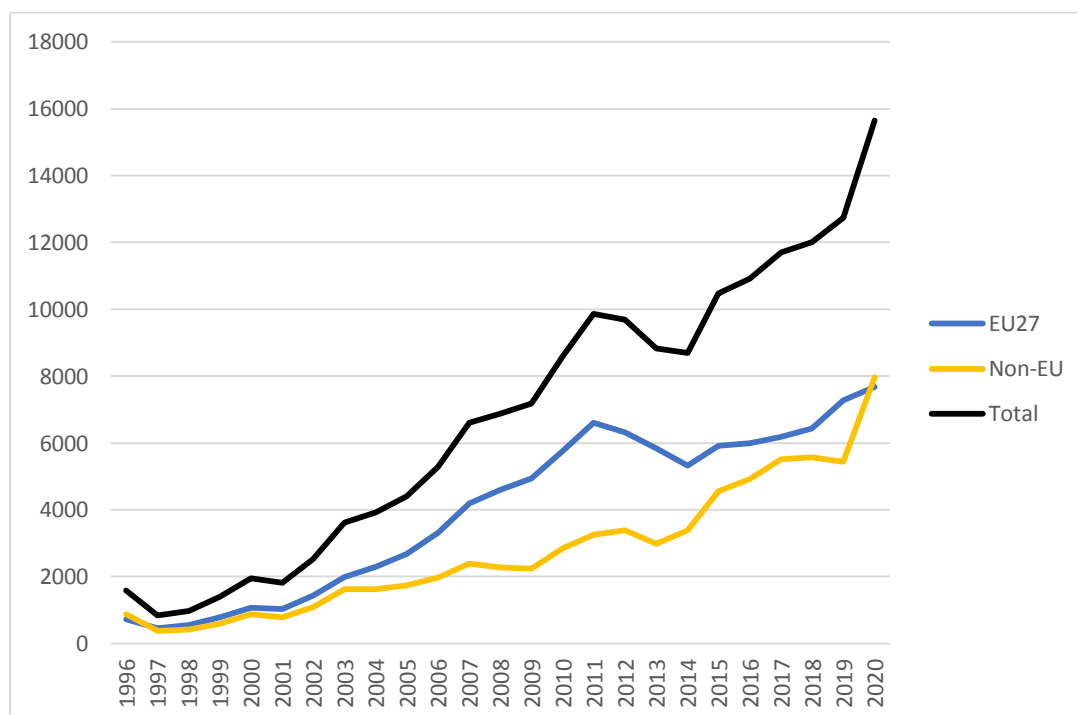
Zusammenfassung

In dieser Studie werden die Waren- und Dienstleistungsbeschreibungen in den 2 Millionen Unionsmarkenanmeldungen, die beim EUIPO seit Aufnahme seiner Tätigkeit im Jahr 1996 eingereicht wurden, auf das Vorhandensein von Begriffen geprüft, die als mit Umweltschutz und Nachhaltigkeit in Zusammenhang stehend betrachtet werden können. Dazu gehören beispielsweise Begriffe wie „Photovoltaik“, „Solarheizung“, „Windenergie“ oder „Recycling“. Anhand der Harmonised Database des EUIPO¹ wurden rund 900 Begriffe als „grüne Begriffe“ ermittelt; diese wurden in 35 Kategorien eingeteilt, die weiter in 9 Gruppen unterteilt wurden.

Es wurde ein Algorithmus entwickelt, um anhand der über 65 Millionen Begriffe, die in den über die Jahre eingereichten Unionsmarkenanmeldungen enthalten sind, nach Anmeldungen zu suchen, die mindestens einen „grünen“ Begriff enthalten.² Ziel war es, zu untersuchen, ob sich die wachsenden Bedenken der Öffentlichkeit und der politischen Entscheidungsträger in Bezug auf Klimawandel und Umweltzerstörung in den Unionsmarkenanmeldungen widerspiegeln.

Die wichtigste Erkenntnis der Studie lautet, dass sich das zunehmende Interesse an Nachhaltigkeit tatsächlich in den beim EUIPO angemeldeten Unionsmarken widerspiegelt. Wie aus den nachstehenden Diagrammen hervorgeht, ist die absolute Zahl grüner UM ebenso wie der Anteil grüner UM seit 1996 erheblich gestiegen, wobei der Anteil in den vergangenen zehn Jahren zwischen 10 % und 12 % schwankte.

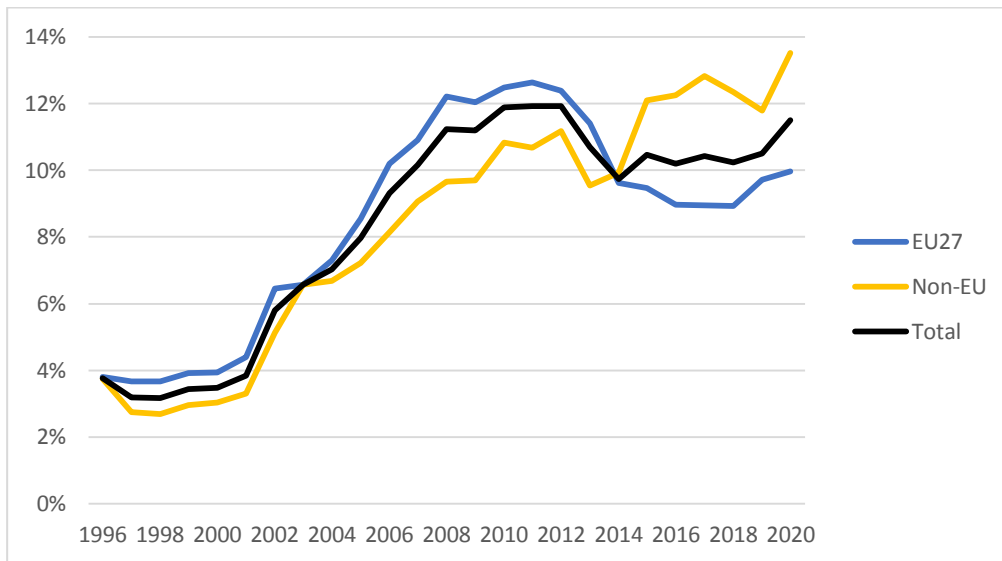
Abbildung 1 Anmeldungen grüner UM, 1996-2020



¹ Die Harmonised Database (HDB) ist eine Datenbank mit etwa 85 000 Waren- und Dienstleistungsbegriffen, die Unionsmarkenanmeldern zur Verfügung stehen. Diese Begriffe wurden in alle EU-Sprachen übersetzt und bereits von allen Ämtern für geistiges Eigentum in der EU sowie in einigen Drittländern akzeptiert.

² Solche Unionsmarken werden in diesem Bericht als „grüne UM“ bezeichnet.

Abbildung 2 Anteil grüner Unionsmarkenanmeldungen an allen Unionsmarkenanmeldungen, 1996-2020



Ein zweiter Trend, der dem Diagramm zu entnehmen ist, ist die zunehmende Bedeutung von Anmeldungen grüner Unionsmarken aus Ländern außerhalb der EU. Darin spiegelt sich die Zunahme solcher Anmeldungen durch chinesische Unternehmen wider. Weitere Nicht-EU-Länder mit einer signifikanten Aktivität in Bezug auf grüne UM sind die Schweiz, Südkorea, die USA und das Vereinigte Königreich. Von den EU-Mitgliedstaaten sind Deutschland, Spanien, Frankreich, Italien und die Niederlande die Länder mit den meisten grünen UM-Anmeldungen.

Abbildung 3 Grüne UM nach Hauptproduktgruppe, 2015-2020

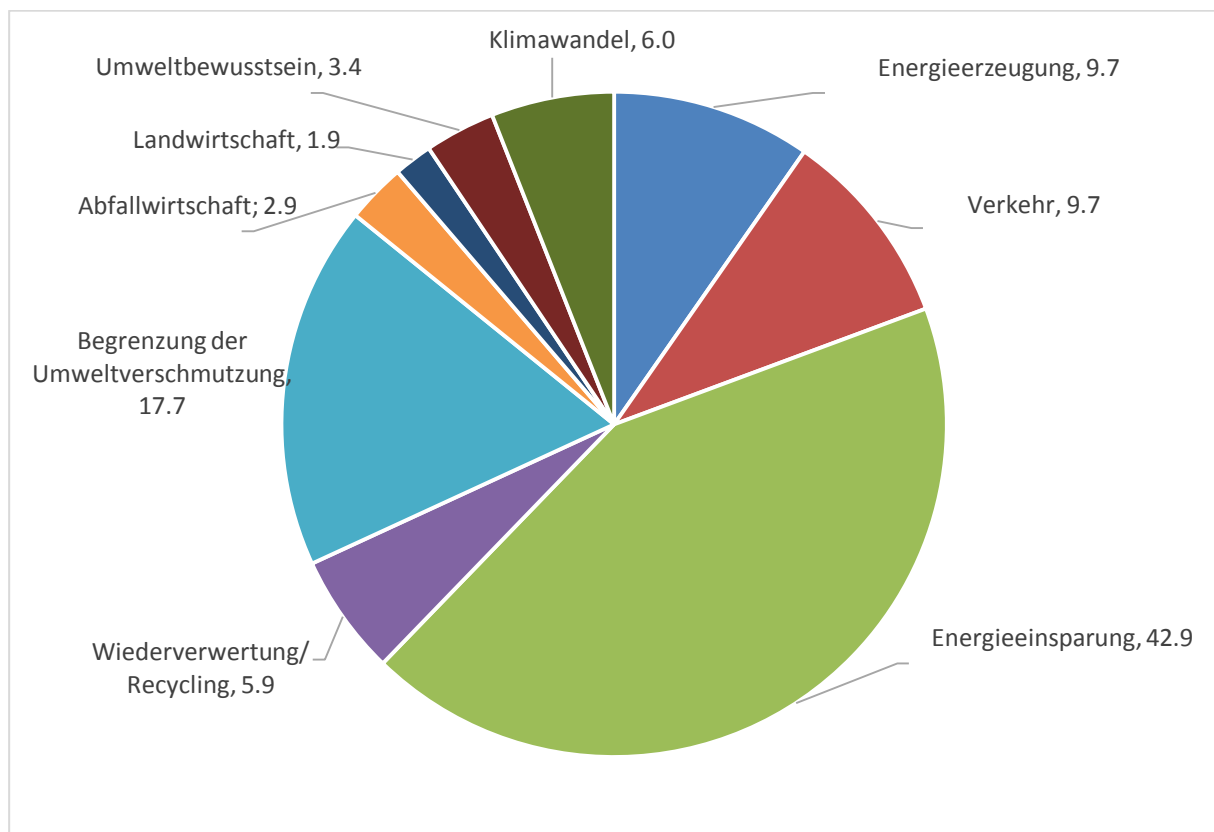


Abbildung 3 zeigt die Verteilung der im letzten Sechsjahreszeitraum angemeldeten grünen UM auf die neun Hauptproduktgruppen. Die vorherrschenden Produktgruppen sind Energieeinsparung und Energieerzeugung, die zusammen mehr als 52 % der Anmeldungen grüner UM ausmachen, gefolgt von Begrenzung der Umweltverschmutzung mit 18 % der Anmeldungen und Verkehr (knapp 10 %).

Eine weitere aufschlussreiche Erkenntnis ist, dass kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Bereich grüner Unionsmarken tätig sind, wie aus Tabelle 1 hervorgeht.

Tabelle 1 Grüne UM nach Größe des Anmelders, 2015-2020

| Unternehmensgröße | Grüne UM | UM insgesamt | Grüne | In Kombination mit Patenten |
|-------------------|---------------|----------------|---------------|-----------------------------|
| Groß | 8 571 | 67 754 | 12,7 % | 36,3% |
| KMU | 11 554 | 118 860 | 9,7% | 7,8% |
| Mittel | 4 261 | 43 821 | 9,7% | 11,7% |
| Klein | 4 031 | 38 759 | 10,4% | 6,8% |
| Kleinst | 3 262 | 36 280 | 9,0% | 4,2% |

Bei den Großunternehmen in dieser Stichprobe sind fast 13 % der Unionsmarkenanmeldungen grün. Bei KMU ist der Prozentsatz etwas niedriger, doch selbst bei den kleinsten Unternehmen in dieser Gruppe beträgt der Anteil der grünen UM 9 %. Wie der letzten Spalte zu entnehmen ist, sind Großunternehmen in Bezug auf Patente deutlich aktiver als KMU. Allerdings geht aus

der Tabelle hervor, dass KMU immer noch eine wichtige Rolle spielen, wenn es darum geht, umweltbezogene Waren und Dienstleistungen auf den EU-Markt zu bringen.